

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

## KURTZNACHRICHTEN

Bürgerbrief von Sabine Kurtz

**CDU** BaWü



Oktober 2022

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Corona und Schnelltests, Flüchtlinge aus Kriegsgebieten, Hochwasser und Flutkatastrophe – überall werden helfende Hände gebraucht.

Zum Glück haben wir technisch versierte, handwerklich geschickte und mutige Freiwillige, die uns in den Katastrophen zur Seite stehen. Die Mitglieder der vielen Bevölkerungsschutzverbände von DRK bis THW, von DLRG bis Feuerwehr, von Bergwacht bis hin zur Rettungshundestaffel sind die Helden unseres Alltags. Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Funktionieren unserer Gesellschaft. Die CDU steht schon immer an der Seite der meist Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz unser aller Sicherheit gewähren.

In diesem Herbst steht für die CDU-Landtagsfraktion der Bevölkerungsschutz im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. In einem **Positionspapier** haben wir festgehalten, wie wir den Bevölkerungsschutz im Land noch mehr stärken können. Dazu gehört, die länderübergreifende Zusammenarbeit speziell mit unseren europäischen Nachbarn zu sichern und strukturell zu verbessern.

Wir stehen hinter unseren Einsatzkräften und möchten das Ehrenamt attraktiver gestalten und Hindernisse wie unnötige Bürokratie abschaffen. Die technische Ausstattung wollen wir nachhaltig und langfristig aufwerten.

Herzliche Grüße,

Ihre



Sabine Kurtz MdL

## Aus dem Wahlkreis und Baden-Württemberg



## Bioökonomie: Innovative Kreislaufwirtschaft

Eine Produktionsanlage für die Insektenaufzucht, Ventilatoren, die nach dem Vorbild eines Eulenflügels hergestellt werden, Urin als Ressource. Dies sind nur einige Beispiele für eine neue Art des Wirtschaftens, die an Bedeutung gewinnt. Die Bioökonomie.

Hinter diesem Begriff steht eine nachhaltige, zirkuläre Wirtschaftsweise, die nicht auf fossile, sondern auf biologische Ressourcen und Verfahren setzt. Sie erstreckt sich über alle industriellen und wirtschaftlichen Sektoren hinweg und soll unser Wirtschaftssystem ressourcenschonender und klimafreundlicher machen. Die Agrar- und die Forstindustrie spielen dabei eine besondere Rolle, denn angesichts der globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gehören Themen wie die nachhaltige Erzeugung und Verarbeitung von Agrarrohstoffen pflanzlicher und tierischer Herkunft zu den drängenden Themen unserer Zeit. Baden-Württemberg hat die Bedeutung der Bioökonomie schon früh erkannt.

Mit Förderprogrammen werden innovative Bioökonomieprojekte finanziell unterstützt, um das Land zu einer Leitregion für Bioökonomie zu machen. Dies schafft zukunftsfähige Arbeitsplätze.

Auf dem stattfindenden Bioökonomiekongress des Ministeriums Ende September, tauschten sich zahlreiche Akteure aus Wissenschaft und Praxis aus und informierten sich darüber, was das Land beim Thema Bioökonomie zu bieten hat.

Ein Leuchtturmprojekt befindet sich auf dem Ihinger Hof, der Versuchsstation der Universität Hohenheim im Landkreis Böblingen. Hanf wird dort als regionales Superfood angebaut und untersucht, um es als eine feste Proteinquelle für unsere Ernährung zu etablieren.



Einblicke in die Muschelkalkverarbeitung beim Schotterwerk Mayer in Mötzingen

## Rohstoffe aus der Region für die Region

Baden-Württemberg verfügt über ein beachtliches Potenzial an heimischen mineralischen Primärrohstoffen. An rund 500 Orten im Land werden pro Jahr knapp 100 Millionen Tonnen an Steinen und Erden sowie Industriemineralien gewonnen.

Diese Rohstoffe sind notwendig für den Straßenbau, zur Herstellung von Baustoffen oder für Beton. Im Rahmen der „Wochen der CDU“ des CDU-Kreisverbands Böblingen habe ich gemeinsam mit dem CDU-Gemeindeverband Bondorf/Mötzingen zu einem Besuch in das Schotterwerk der Unternehmensgruppe Mayer eingeladen. Das Familienunternehmen widmet sich dem Abbau und der Verarbeitung von Muschelkalk, wobei strenge Auflagen zu beachten sind.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Führung durch das Branchenzentrum Ausbau und Fassade in Rutesheim

## Digitale Vernetzung im Handwerk

Das Handwerk muss sich in Zeiten hoher Energiekosten, gestörter Lieferketten und steigender Inflation besonderen Herausforderungen stellen. Zusätzlich sind die Dauerthemen der Branche weiterhin relevant und langfristige Ziele dürfen nicht aus dem Blick geraten.

Daher widmet sich das Branchenzentrum Ausbau und Fassade in Rutesheim intensiv der Modernisierung des Handwerkes, indem es die Digitalisierung in den Fokus nimmt. Gerade in der Aus- und Weiterbildung ist die Vernetzung moderner digitaler Instrumente mit handwerklicher Praxiserfahrung der Schlüssel für die solide Arbeit und Zusammenarbeit der verschiedenen Betriebe.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Forschungszentren können neue Entwicklungen direkt ins Handwerk einfließen und so als Innovationsbeschleuniger dienen. Das Branchenzentrum darf nun auf Fördermittel für ein regionales „Digital Hub“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg hoffen. Die erste Stufe eines Wettbewerbs des Wirtschaftsministeriums ist bereits genommen.





Jubiläumsfeier der CDU-Landtagsfraktion mit Ministerpräsident Erwin Teufel a.D. und dem Fraktionsvorsitzenden Manuel Hagel MdL

### Jubiläum: 70 Jahre CDU-Landtagsfraktion

Baden-Württemberg kann auf 70 Jahre Erfolgsgeschichte zurückblicken. Es entwickelte sich zu einem Musterland für Innovation, Tatkraft und Verlässlichkeit.

Eng damit verbunden ist die Arbeit der CDU-Landtagsfraktion, die von Beginn an die Politik im Land maßgeblich mitgestaltete. Bei der Jubiläumsfeier im Landtag betonte unser Fraktionsvorsitzender Manuel Hagel MdL, dass es schon immer unser Anspruch war, dem "Wandel eine Richtung" zu geben. In Krisenzeiten wie jetzt gelte dies in besonderem Maße. Aus dem bisher Geleisteten schöpfen wir Kraft und Mut für die aktuellen Herausforderungen.

Das Highlight des Festaktes war die Präsentation der Jubiläumsschönheit mit einem **Kurzfilm**.

Für mich bot das Jubiläum auch die Möglichkeit, viele Weggefährten aus den vergangenen drei Jahrzehnten wiederzusehen. Besonders gefreut habe ich mich darüber, unseren früheren Ministerpräsidenten Erwin Teufel zu treffen.



## Abschluss in Sindelfingen: Wettbewerb „Gemeinsam:Schaffen“

Mit dem Wettbewerb „Gemeinsam:Schaffen“ hat das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in den letzten zwei Jahren eine Menge Projekte unterstützt, die dazu geeignet sind, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Ideenwettbewerbs in der Stadthalle Sindelfingen konnte ich mir bei einem Markt der Möglichkeiten ein Bild, über die 45 von einer Jury ausgewählten und vom Ministerium geförderten Projekte, machen. Die Ideen stammen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, sei es Kunst und Kultur, Sport oder Soziales.

Besonderes Kennzeichen aller Projekte ist die Gemeinschaftsleistung engagierter Bürgerinnen und Bürger – also ein perfektes Beispiel für ‚Gemeinsam:Schaffen‘ im wahrsten Sinne des Wortes. Verschiedene Beispiele habe ich in den vergangenen Monaten besucht, z.B. die Kool-Tour in Dettingen.

## Terminhinweis

### Bericht aus dem Landtag



**Montag, 24. Oktober 19.30 Uhr  
Dr. Matthias Miller und Sabine Kurtz**

## 24. Oktober 2022 – Bericht aus dem Landtag

Am Montag, den 24.10.2022, um 19:30 Uhr lade ich ganz herzlich gemeinsam mit meinem Kollegen Dr. Matthias Miller zum Bericht aus dem Landtag ein. Wir möchten auf den Landesparteitag zurückblicken, die aktuellen Entwicklungen in der Landespolitik schildern und insbesondere auf Fragen eingehen.

Anbei die Einwahldaten:

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/98713052799?pwd=WFQ4L1FKV0RDZlhVZmJWYXYzRDczdz09>

Meeting-ID: 987 1305 279

Kenncode: CDU

Schnelleinwahl mobil

+496950500952,,98713052799# Deutschland

+496950502596,,98713052799# Deutschland

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

## SABINE KURTZ

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Wahlkreis Leonberg — Herrenberg —Weil der Stadt

Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## KONTAKT

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart

Tel.: 0711 2063 8480  
Fax: 0711 2063 14 951



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier abbestellen](#).